

Schwalbacher Zeitung



46. JAHRGANG NR. 14 3. APRIL 2019 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 3. April: Sprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsburg von 16 bis 18 Uhr in Raum 100 im Rathaus.

Mittwoch, 3. April: Vortrag „Guernica - Picassos Hauptwerk“ von Dr. Wolfgang Metternich um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus

Freitag, 5. April: Vernissage „Topophilia - Symbolische Beziehungen“ von 19 bis 21 Uhr in der Kulturkreis-Galerie in der alten Schule.

Samstag, 6. April: Reparaturcafé von 10 bis 13 Uhr im Gruppenraum 9+10 im Bürgerhaus.

Samstag, 6. April: Holz-Auktion des Forstamts Königstein um 10 Uhr am Waldhaus Arboretum „Am weißen Stein“.

Sonntag, 7. April: Art-Café von 15 bis 18 Uhr in der Kulturkreis-Galerie in der alten Schule.

Dienstag, 9. April: Filmabend „Persuasion“ um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Dienstag, 9. April: Vortrag „Vom Eichendorff-Weiler zum Arboretum“ um 19.30 Uhr im Gruppenraum 9+10 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 10. April: WiTech-Wi-Vortrag „Neues internationales Einheitsystem“ von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.

Sport

Sonntag, 7. April: Heimspiel des BSC Schwalbach gegen den 1. FC Lorschbach um 15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz „Hinter der Röth“.

Stadtbücherei

Mittwoch, 3. April: Bilderbuchnachmittag mit „Paulchen und Pieske - Heute übernachtet ich bei dir!“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 10. April: Bilderbuchnachmittag mit „Glatte Haar war wunderbar“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Freitag, 5. April: Cafés im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Freitag, 5. April: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Freitag, 5. April: Treffen der IG Countrykultur um 19.30 Uhr im „Historischen Rathaus“.

Sonntag, 7. April: Frühjahrssprünge der Hundefreunde Schwalbach auf dem Vereinsgelände in der Verlängerung des Steinwegs.

Reparaturcafé findet am Samstag im Bürgerhaus statt

Kaputtes wird wieder repariert

Am Samstag, 6. April, findet wieder das Reparaturcafé im Gruppenraum 9+10 im Bürgerhaus statt. Die Reparateure sind von 10 bis 13 Uhr wieder Ansprechpartner für alle kleinen und größeren Reparaturen. Wenn möglich können die Probleme vor Ort gelöst werden.



Bürgermeisterin Christiane Augsburg und die sieben Experten auf dem Podium saßen im großen Saal des Bürgerhauses rund 100 Bürger und zahlreiche Feuerwehrleute gegenüber. Foto: Schlosser

Bürgermeisterin versuchte mit vielen Fakten für den neuen Feuerwehrstandort zu werben

Skepsis trotz Informationen

Viele Informationen und viele Fragen gab es am Dienstag vergangener Woche bei der Informationsveranstaltung zum geplanten Neubau der Schwalbacher Feuerwehr auf dem Gelände des heutigen Bauhofs. Rund 100 Bürger und mehr als 40 Feuerwehr- und Jugendfeuerwehrleute waren in den großen Saal des Bürgerhauses gekommen.

Bürgermeisterin Christiane Augsburg (SPD) versprach umfassende Informationen und die sieben Experten auf dem Podium beleuchteten das Projekt anschließend von den verschiedensten Seiten. Sie legten die Fakten vor, die hinter den Kulissen größtenteils schon seit einem Jahr und länger bekannt sind. Wie berichtet plant die Stadt, das derzeitige Feuerwehrhaus in der Hauptstraße aufzugeben. Stattdessen sollen auf dem Bauhofgelände in der Berliner Straße und auf den angrenzenden Wiesen Bauhof und Feuerwehr in einem neuen Gebäude zusammengelegt werden. Konkrete Pläne dazu gibt es derzeit noch nicht. Verschiedene Architekten haben ein Raumprogramm erarbeitet und einen Flächenbedarf ermittelt. Ein Bebauungsplan wird gerade ausgearbeitet.

Christiane Augsburg und Projektsteuerin Petra Gruber erläuterten zunächst noch einmal

die Entwicklung: Nachdem im Jahr 2015 der Beschluss gefasst worden war, das Feuerwehrhaus in der Hauptstraße zu erweitern, seien verschiedene Machbarkeitsstudien und Entwürfe erstellt worden. Im Sommer vergangenen Jahres sei dann eine Arbeitsgruppe, die aus Rathausmitarbeitern, Feuerwehrleuten und Stadtverordneten bestand, jedoch zu dem Ergebnis gekommen, dass „der Standort in der Hauptstraße nicht zu halten ist“, wie Christiane Augsburg erklärte. Trotz der Erweiterung sei das Gebäude zu klein, der Alarmhof vor den Garagen sei zu eng, es gebe zu wenige Parkmöglichkeiten für Einsatzkräfte, anfahrnde und abfahrende Feuerwehrleute würden sich behindern und das Gebäude liege im Hochwassergebiet. Die Architekten stellten am gerade einmal 22 Jahre alten Feuerwehrhaus sogar „erhebliche Brandschutzmängel“ fest.

Stadtbrandinspektor Marco Richter erläuterte dann, dass mehrere alternative Standorte geprüft worden seien, doch außer dem alten Feuerwehrhaus und dem geplanten Standort sei kein anderer geeignet, da ansonsten nicht alle Straßen in Schwalbach in der erforderlichen Zeit von fünf Minuten erreicht werden können. Daher sei die Wahl am Ende auf das Bauhof-Gelände gefallen.

Dessen Anwohner wehren sich aber gegen die Pläne. Sie haben vor allem Bedenken, wie der Verkehr zum und vom geplanten Feuerwehrhaus fließen soll. Verkehrsplaner Joachim Haab erläuterte, dass der Abschnitt der Berliner Straße, der zum heutigen Bauhof führt, mit einer Breite von sechs Metern breit genug sei, so dass sich dort auch zwei Lkw begegnen könnten. Dazu müsste allerdings ein Haltverbot verhängt und Ersatzparkplätze im Bereich des Wiesenwegs geschaffen werden. Darüber hinaus könnten anrückende Einsatzkräfte unter Umständen über den Rudolf-Diez-Weg oder den Wiesenweg auf das Gelände gelangen. Insgesamt sieht er selbst an Tagen mit mehreren Einsätzen nur eine „marginale Verstärkung“ des Verkehrs. Wenn der heutige Grünabfallplatz verlegt wird, würde die Verkehrsbelastung sogar noch sinken.

Die Anwohner beruhigte das nicht. Sie wiesen in zahlreichen Wortmeldungen darauf hin, dass die Zufahrtsstraße zum Bauhof nur auf einer Seite einen Gehsteig hat und dass die Fußwege aus der angrenzenden Reihenhausssiedlung unmittelbar in die Fahrbahn münden.

„Wir haben da Angst um unsere Kinder“, sagte einer der Anwohner. Fortsetzung auf Seite 3

Nächster WiTechWi-Vortrag

Neue Einheiten

Am Mittwoch, 10. April, findet von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr der nächste Vortrag des Arbeitskreises WiTechWi im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule statt.

Am 20. Mai, dem nächsten Welt-Metrologie-Tag, wird die größte Änderung des grundlegenden Maßeinheiten-Systems offiziell gültig werden. Nicht nur Sekunde und Meter, auch die anderen Basiseinheiten und insbesondere das Kilogramm sollen nun auf Naturkonstanten zurückgeführt werden. Besucher erfahren die Hintergründe und auch etwas über die geschichtliche Entwicklung der Maßsysteme. Referent ist Dr. Heinz Werntges. Der Eintritt ist frei.

Jugendnetzwerk „Wilde Rose“

Tanzwerkstatt

Die Wilde Rose - das interkulturelle Jugendnetzwerk im BDP - lädt vom 12. Bis 22. April zu einer Tanzwerkstatt auf die Burg Waldeck im Hunsrück ein.

Je 20 Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 24 Jahren können an der Tanzwerkstatt teilnehmen. Die Teilnehmer können auch selbst Workshops anbieten. Daneben verfügt die Burg Waldeck über viele Freizeitmöglichkeiten. Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Seminargebühren betragen 110 Euro. Anmeldungen werden unter der Faxnummer 06196/533881 oder per E-Mail an info@wilderose.org entgegen genommen. Am Dienstag, 9. April, findet um 17.30 Uhr ein Vorbereitungstreffen in der Frankenstraße 44 in Schwalbach statt.

Ott Haustechnik Installation Kundendienst
Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung
Inhaber: Matthias Ott - Niederhöchstädter Pfad 9 - 65824 Schwalbach
Telefon (0 61 96) 8 51 55 • Heizungsanlagen
Telefax (0 61 96) 8 67 18 • Sanitäre Anlagen, Bäder
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de • Solar-Anlagen

Wir suchen:
1 Auszubildenden (m/w) zum Anlagenmechaniker
1 Anlagenmechaniker (m/w) für Bad & Heizung mit Berufserfahrung.

Möchten Sie in einem modernen Betrieb bei guter Bezahlung arbeiten? Einfach anrufen! Tel. 0173/9772077

Bäder & Heizungen **MÜLLER** Wiesenstraße 5 - 65843 Sulzbach
Telefon 06196-7656910
www.mueller-fim.de

Sie wollen ihr Grundstück / Immobilie verkaufen oder planen selbst zu bauen?
Sprechen Sie uns an:
0 61 73 / 98 940 98
Mörk & Sachs Immobilien
Immobilien- und Bauträger GmbH & Co. KG
Steinbacher Str. 6
65760 Eschborn
E-Mail: info@mork-sachs.de

Schreibwaren
Anslan

Ein Wetter, wie es im Buche steht.

Große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage



Mittwoch
wechselhaft



Donnerstag
Regen



Freitag
heiter-wolkig



Samstag
heiter-wolkig



Sonntag
sonnig



**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Do	04.04.	16.00 Uhr	Wortgottesdienst im EVIM
So	07.04.	P 09.30 Uhr	Familiengottesdienst
		18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
Mi	10.04.	P 06.00 Uhr	Frühsschicht im Gemeindesaal
		08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P 09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M 18.00 Uhr	Werktagmesse

Termine**St. Pankratius**

Montag bis Donnerstag

9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs 20.00 Uhr: Kirchenchorprobe

sonntags 10.45 Uhr: Gemeindegottesdienst im Gemeindesaal

M 04.04. 19.30 Uhr Frauengruppe St. Martin: Schwalbach im 19. Jahrhundert

M 08.04. 15.00 Uhr RWS-Skat und Canasta

P 09.04. 20.00 Uhr Erwachsenenkreis

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindems@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	04.04.	14.00 Uhr	Senioren gymnasium (Gertrud Witt)
So.	07.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Christine Gengenbach)
	8.-12.4.	8.00-11.30 Uhr	Kleidersammlung für Bethel
Mo.	08.04.	10.00 Uhr	Begegnungssoase für Eltern mit Kindern 0 bis 36 Monate
		15.45 Uhr	Begegnungssoase für Eltern mit Kindern 12 bis 36 Monate
Di.	09.04.	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht

Pfarrer Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: ev.kirchengemeinde.schwalbach@ekhn-net.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	07.04.	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Mo	08.04.	15.30 Uhr	Aquarellmalen
Mi	10.04.	15.00 Uhr	Seniorenrunde
			Woher kommt der Kaffee – ein Nachmittag mit Helga Wiegler

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	07.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit gemeinsamen Abendmahl (Michael Sedelke) parallel Kinderbetreuung
-----------	---------------	------------------	--

www.efg-schwalbach.de**Christusgemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	07.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst am Schiffsspielplatz am Westring (Jürgen Gaub)
-----------	---------------	------------------	--

Hauskreise finden montags und mittwochs statt.
Tel: 06196-9699520

www.christusgemeinde-schwalbach.de**Neuapostolische Kirche Schwalbach**PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gäste sind herzlich willkommen!

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Hessens Kultusminister Alexander Lorz (vorne links) diskutierte mit Abiturienten der Albert-Einstein-Schule über den Brexit und die Folgen auch für Schüler und Studenten. Foto: Rautert

Schüler der Albert-Einstein-Schule diskutierten mit Kultusminister Lorz über den Brexit

Viele Fragen bleiben offen

● **Hessens Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz diskutierte am vergangenen Mittwoch mit Schülern der Albert-Einstein-Schule (AES) über die schulischen und gesellschaftlichen Auswirkungen des geplanten britischen EU-Austritts.**

„Der aktuelle Prozess rund um den Brexit ist geeignet, mir den Optimismus auszutreiben. Das Schöne ist aber, dass ich hier lauter engagierte Europäer sitzen sehe“, stellte Alexander Lorz am Ende einer Diskussionsrunde fest. Die Aktion war Teil eines bundesweiten EU-Projekttag. Mit der Maßnahme soll Schülern die Möglichkeit gegeben werden, mit politischen Entscheidungsträgern über aktuelle Herausforderungen in Europa zu diskutieren.

Das taten die anwesenden Abitur-Klassen, unterstützt von zwei Zehntklässern auch besonders intensiv. Unter der Moderation von Jochen Kilb, dem Fachbereichsleiter für Gesellschaftswissenschaften an der AES, wurden von einer Lehrerin und drei Schülerinnen zunächst zwei Referate zum Einstieg in das Thema präsentiert.

Der europäische Gedanke hat an der Albert-Einstein-Schule einen hohen Stellenwert. Sie pflegt seit Jahren Schüleraustausche mit mehreren europäischen Ländern, darunter auch Großbritannien. „Ein Austausch ist die beste Möglichkeit, andere Kulturen kennenzulernen und den Einigungsgedanken mit Leben zu füllen“, erklärte Alexander Lorz. „Es muss deshalb Aufgabe aller Beteiligten sein, Schüleraustausche auch über den Brexit hinaus sicherzustellen.“ Doch in Sachen Schüleraustausch wird aufgrund der erwarteten Erschwernisse im Reiseverkehr mit einem Rückgang der Interessentenzahlen und reduzierter finanzieller Unterstützung gerechnet.

Die Schüler dokumentierten mit vielen Diskussionsbeiträgen und Fragen ihr großes Interesse am Thema. Der Kultusminister wies dabei auf eine für sie möglicherweise besonders relevante Folge des Brexits hin. Würde sich Großbritannien aus dem europäischen Bildungskanon verabschieden, würden dort Abschlüsse wie das deutsche Abitur nicht mehr anerkannt. „Das Spektrum der Möglichkei-

ten würde geringer“, so Alexander Lorz. Wenn man den höheren Aufwand in Kauf nähme, seien aber sowohl Schüleraustausche wie Studienaufenthalte weiterhin möglich.

Andere Themen, die in der Diskussion adressiert wurden, waren das Aufenthaltsrecht britischer Bürger und die Irland-Frage. Ausweisungen, so Alexander Lorz, würden nach Möglichkeit vermieden werden. Pläne, um dem zu begegnen, lägen bereits in der Schublade. Weniger klar ist die Sachlage im Umgang mit Irland. Im Falle der Einrichtung einer Grenze zu Nordirland könne man sicher über die Intensität von Kontrollen sprechen. Der Minister musste aber zugeben, dass derzeit niemand wisse, wie eine Lösung aussehen könne: „Ich habe nicht die Fantasie, mir vorzustellen, wie man diese konträren Positionen auflösen kann.“

Insgesamt so der Minister am Schluss, sei Großbritannien heute ein zutiefst gespaltenes Land. Die Tatsache, dass aber quasi jeder zweite Bürger dort ein Gegner des Brexits sei, erhöhe für die Schüler die Chance, einen europafreundlichen Briten zu treffen. **hr**

Am Freitag Vortrag mit Tipps in der Seniorenberatung des Diakonischen Werks Main-Taunus

Entrümpeln und Ordnung

● **Das Diakonische Werk Main-Taunus lädt im Rahmen des regelmäßig stattfindenden „Wohn(t)raumcafés“ der Seniorenberatung am Freitag, 5. April, zu einem Vortrag zum Thema Entrümpeln und Ordnung ein.**

Beginn ist um 15.45 Uhr in den Räumen des Diakonischen

Werks am Ostring. Anlässe gibt es viele, aufzuräumen und sich von Sachen zu trennen. Antworten und Hilfestellungen gibt Kerstin Andersson. Sie wird zum Thema Ordnung, Struktur und Reduzierung von Sachen sprechen. Als Ordnungcoach arbeitet Kerstin Andersson im Raum Frankfurt. Sie berät mit viel Einfühlungsver-

mögen Menschen in den eigenen Wohnräumen mit dem Ziel, eine sinnvolle Reduzierung und eine auf die Person individuell abgestimmte Ordnung und Struktur zu erreichen.

Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 6523061 entgegen genommen. Der Eintritt ist frei. **red**

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB
Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterei-dekoration.de

Inhabergeführtes Ladengeschäft aus Bad Soden sucht trockenen **Keller- / Lagerraum** zwecks Einlagerung von Verpackungsmaterial, Buchhaltungsunterlagen und Deko in Bad Soden und näherer Umgebung. Bei Interesse bitte melden unter: **0152 / 269 32 321**

„Gute Handwerker kommen in den Himmel. Flinke Handwerker kommen gleich.“

Heizung: warten und modernisieren ...
Fliesen: befestigen oder austauschen ...
Sanitär: Wasserein- und Heizkörper reparieren ...
Elektro: Boiler und Klimaanlage anschließen ...

bht 06196 / 568631 www.bht-eschborn.de
bht Kundendienst. Einfach weil wir's können.

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Der Schein trügt



Kaum etwas erzielt im Internet höhere Klickzahlen als Berichte über Verbrechen und Straftaten und kaum etwas wird bei Facebook und Co. häufiger weiterverbreitet und kommentiert. So hat jeder beinahe täglich mindestens eine Polizeimeldung in seinen Social-Media-Accounts – einschließlich der dazugehörigen Empörung der anständigen Menschen. Zusammen mit der Vorliebe zahlreicher Zeitungen und Fernsehsender all den Morden, Missbräuchen, Überfällen und Erpressungen breiten Raum einzuräumen, setzt sich da bei vielen der Eindruck fest, dass alles immer schlimmer wird. Und weil Schwalbach im

Jahr 2018 besonders häufig in den Schlagzeilen auftauchte, traut sich so mancher abends kaum noch auf die Straße. Subjektives Sicherheitsgefühl nennen das Politiker gerne. Ein Blick auf die amtliche Kriminalstatistik zeigt dagegen ein ganz anderes Bild. Im Jahr 2018 ist die Zahl der Straftaten erneut zurückgegangen. Auch in Schwalbach ist eigentlich weniger passiert, wenn es nicht einen besonders aktiven Internetbetrüger gegeben hätte, der allein für ein Sechstel der Delikte verantwortlich war.

Allen Schwarzsehern zum Trotz bedeutet das objektiv betrachtet: Es ist viel sicherer geworden. Die Gefahr Opfer eines Verbrechens zu werden, war noch nie so gering wie heute. **Matthias Schlosser**

Im Arboretum findet Samstag wieder eine Holz-Auktion statt

Holzversteigerung

Das Forstamt Königstein vermarktet am Samstag, 6. April, ab 10 Uhr das Holz aus den Winterfällungen im Arboretum.

Treffpunkt ist das Waldhaus „Am weißen Stein“. Parkmöglichkeit gibt es entlang der Zufahrt und auf dem großen Parkplatz. Das Brennholz ist in Meterlängen geschnitten, zumeist gespalten und am Wegrand aufgesetzt. Bereits zum zehnten Mal in Folge wird der Verkauf durch eine Versteigerung erfolgen. Revierleiter Martin Westenberger möchte möglichst alles „an den Mann bringen“, was beim diesjährigen Pflegeeinschlag gefällt wurde.

Martin Westenberger, der die Auktion auch leiten wird, benennt die Gründe: „In der europäischen Waldgesellschaft der

„Tiefen-Buchenwälder“ fehlt ein unteres, grünes Stockwerk aus heimischen Sträuchern und Kräutern fast völlig. Es kam durch den Dichtstand der Buchen zu wenig Licht auf den Waldboden. Mit den jetzt getätigten Entnahmen hat sich das geändert und eine größere Artenvielfalt kann sich ganz von alleine natürlich ansiedeln. Auch die Haselsträucher am Wegrand haben durch Rückschnitt eine Verjüngung erfahren, die zu neuem Austrieb und frischem Grün führen wird.“

Die Käufer werden gebeten das Holzkaufgeld in bar zu bezahlen. Wie in den vergangenen Jahren kann mit der Abfuhr der Brennholzstöße nach Beendigung der Auktion begonnen werden. Die Einnahmen kommen der weiteren Bestandspflege im Arboretum zugute. **red**

Kleinanzeigen

Tüchtiger, junger Mann aus Bulgarien sucht Arbeit als Handwerker. Tel. 06196/5929146

Wenn Sie eine zuverlässige, deutschsprachige Putzfrau suchen, rufen Sie mich bitte an! Danke. Tel. 01577/2881078

Ich suche eine Putzstelle in Schwalbach oder Umgebung. Ich helfe auch gerne beim Einkauf und Kochen. Tel. 0176/66641018

Fortsetzung von Seite 1

Skepsis trotz Informationen

Christiane Augsburger entgegnete, dass auch heute durch den Bauhof bereits viele Lkw in dem Bereich unterwegs sind und Marco Richter ergänzte, dass die Feuerwehr auch mit Blaulicht nicht unbedingt schneller als eigentlich erlaubt unterwegs sei.

Alle Fakten zur geplanten Zusammenlegung von Feuerwehr und Bauhof in der Berliner Straße hat die Stadt mittlerweile unter www.schwalbach.de ins Internet gestellt. Wer die 97 Seiten durchlesen möchte, muss auf der Startseite rechts unter den Servicelinks auf „Info Feuerwehrhaus“ klicken. **MS**

Vorfälle in der Hauptstraße

Einbrecher ohne Erfolg

Erfolglos waren Unbekannte, die in der Nacht zum Mittwoch vergangener Woche in Alt-Schwalbach einbrechen wollten.

Die Täter hätten es auf eine Gaststätte sowie ein Geschäft in der Hauptstraße abgesehen. Mit Hebelwerkzeugen machten sie sich gewaltsam an den Eingangstüren zu schaffen und verursachten mehrere hundert Euro Sachschaden. Die Kriminalpolizei erbittet Hinweise unter der Telefonnummer 06192/2079-0. **pol**



Vor dem Bahnhof waren die 25 Fundräder aufgereiht, die Ordnungsamtsleiter Alexander Barth (hinten Mitte) nacheinander an die Meistbietenden versteigerte.

Foto: Schlosser

Fundräder-Versteigerung brachte rund 1.000 Euro ein – ADFC informierte und codierte

Viele günstige Fahrräder

Gut besucht war am vergangenen Samstag auf dem Marktplatz der diesjährige Fahrradbasar des Allgemeindeutschen Fahrradclubs (ADFC). Die Stadt brachte bei ihrer Versteigerung alle 25 Fundräder an den Mann oder die Frau.

Wer auf der Suche nach einem preiswerten Zweirad war, der war bei dem Basar richtig. Vom klassischen Damenrad bis zum Dirt Bike waren alle Typen von Fahrrädern zu günstigen Preisen zu haben. Gleichzeitig informierte der ADFC an einem Stand über die vielfältigen Tourenangebote, die sowohl der Kreisverband als auch die Ortsgruppe Schwalbach/Eschborn zu bieten haben.

Gut zu tun hatten auch die ADFC-Mitglieder, die gegen

eine Gebühr von 13 Euro Fahrräder codierten und so effizient gegen Diebstahl schützten. Findet die Polizei ein solches Fahrrad, kann der Besitzer innerhalb kürzester Zeit anhand der im Rahmen eingravierten Nummer identifiziert werden. Außerdem wirkt der gut sichtbare Code nach Angaben des ADFC auch abschreckend auf Fahrraddiebe.

Einer der Höhepunkte war auch in diesem Jahr die Versteigerung der Fahrräder, die sich im Laufe des vergangenen Jahres im Fundbüro der Stadt angesammelt hatten. Routiniert schwang Ordnungsamtsleiter Alexander Barth den Hammer und erlöste für die 25 Fahrräder am Ende insgesamt rund 1.000 Euro. Bei den günstigsten Rädern fiel der Hammer dabei schon bei einem Euro. Bei anderen lieferten sich die Interessenten

wahre Bieterschlachten. Ein gut erhaltenes Mountainbike fand für 116 Euro einen neuen Besitzer. **MS**

In der Pommernstraße

Essen angebrannt

Der Löscharbeit der Feuerwehr Schwalbach wurde in der Nacht zum Samstag in die Pommernstraße alarmiert.

In einem dortigen Hochhaus war es zu einer Rauchentwicklung in einem der unteren Stockwerke gekommen. Die Erkundung vor Ort ergab, dass es sich um angebranntes Kochgut auf dem Herd einer Wohnung handelte. Dieses wurde vom Herd entfernt, ins Freie gebracht. Dann öffnete die Feuerwehr die Fenster der Wohnung. **fw**

Haushaltsgeräte von Kollmann elektro

alle Marken • toller Service • faire Preise

Gartenstraße 6 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de

Ein Schwalbacher Internetgauner trieb im vergangenen Jahr die Zahl der Delikte nach oben

Ein Betrüger trübt die Statistik

In Schwalbach ist die Zahl der Straftaten im Jahr 2018 deutlich gestiegen. Grund dafür waren aber nicht die Vandalismus-Fälle und brennenden Mülltonnen, sondern ein einziger Betrüger, der im Internet Waren verkaufte, aber nicht lieferte.

Von den insgesamt 854 Straftaten, die die Polizei in Schwalbach im vergangenen Jahr verzeichnete, war dieser Täter allein für 150 verantwortlich. Klar, dass auch die Zahl der Betrugsdelikte um 167 Prozent von 76 auf 203 nach oben schnellte und Betrug die häufigste Straftat in Schwalbach wurde.

Nimmt man den Serienbetrüger heraus, ist es in Schwalbach eher sicherer geworden. Selbst die Zahl der Sachbeschädigungen stieg allen Schlagzeilen zum Trotz nur leicht von 128 auf 144. Gleichwohl stehen Sachbeschädigungen auf Platz zwei der Statistik.

Insgesamt verzeichnete die Polizei einen kräftigen Zuwachs bei der Aufklärungsquote um 6,3 Prozentpunkte auf nunmehr 56,8 Prozent. Aber auch das hängt mit dem Serienbetrüger zusammen, dessen Straftaten schließlich zu 100 Prozent aufgedeckt wurden. Beim Vandalismus konnte die Polizei dagegen nur in jedem zehnten Fall

einen Verdächtigen ermitteln. Unter den 271 ermittelten Tatverdächtigen war laut Statistik weniger als die Hälfte nicht-deutscher Herkunft. Unter den Straftätern waren 218 Männer und 53 Frauen.

Das Fazit der polizeilichen Kriminalstatistik für den ganzen Main-Taunus lautet: Noch weniger Straftaten und eine hohe Aufklärungsquote. Die Zahlen wurden in der vergangenen Woche von Landrat Michael Cyriax und Kriminaldirektor Urban Eger vorgestellt. „Die hohe Aufklärungsquote ist aber nicht nur das Ergebnis engagierter Polizeiarbeit, sondern auch der Unterstützung wachsender Bürger bei Vorbeugung und Aufklärung“, erklärte Michael Cyriax. Die Zahlen sprächen eine eindeutige Sprache: „Im Main-Taunus-Kreis lebt es sich nicht nur gut, sondern auch sicher.“

Kreisweit ist die Zahl der Straftaten im vergangenen Jahr erneut zurückgegangen – auf mittlerweile 10.462 Fälle. Zugleich ging die so genannte Häufigkeitszahl zurück. Mit 4.415 Fällen je 100.000 Einwohner liegt sie 1.556 Straftaten unter dem Landesdurchschnitt. Die Aufklärungsquote von 59,7 Prozent war die dritthöchste jemals verzeichnete. Sechs von zehn Straftaten aufgeklärt. **red**

Bremsenwochen für alle Volkswagen ab 4 Jahren.

15% %

Starke Rabatte¹ vom 01.03.–31.05.2019 sichern.
Sparen Sie jetzt beim Kauf von Volkswagen Original Bremsen.

¹ 15 % Rabatt auf ausgewählte Volkswagen Original Bremsen und -beläge (für alle Pkw-Modelle) außer Keramik-, Trommel- und Feststellbremsen. Gültig vom 01.03. bis 31.05.2019 für alle Volkswagen Pkw ab 4 Jahren, exklusive Einbau. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Weitere Informationen bei uns oder unter www.volkswagen.de/bremsenwochen.

Verkaufe alle meine Bilder, bei Interesse melden Sie sich bitte.

Tel. 069 / 344361

Bares für Altes

Wir kaufen Altgold, Zahngold, Silber, Uhren, Schmuck, Bernstein. Kostenlose Hausbesuche
Tel. 0163 / 22 82 001

Your language school in Schwalbach for German, English and Spanish

TAUNUS LINGUA

Am Kronberger Hang 2, 65824 Schwalbach
06196/9534220, info@taunus-lingua.de

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 06.04. u. Fm.-Höchst, von 08 – 14 Uhr
Do., 11.04.19 Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 06.04.19 Fm.-Kalbach, von 14 – 18.30 Uhr
Frischezentrum, Am Martinszehnten
So., 07.04.19 Eschborn, von 10 – 16 Uhr
Selgens, Fraunhofer Str. 5 – 11
Di., 09.04.19 Eschborn, von 08 – 13 Uhr
Mann Mobilia, Camp Phoenix, Ely-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 06195 / 901042 | www.weiss-maerkte.de

Barankauf PKW und Busse

in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung.
Tel. 069 / 20793977 o. 0157 / 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche.

Kostenlose Hausbesuche, tgl. von 7.30-20.30 Uhr erreichbar.
Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/4609562 oder 0163/4762099

Ihr Volkswagen Partner

AUTO-KLEIN GmbH & Co. KG
Westerbachstraße 234-240, 65936 Frankfurt
Tel. 069/341011-0, www.autoklein.de

AUTO-KLEIN



Wilfried Hülsemann, Marlies von der Malsburg, Thomas Mann und Klaus Stukenborg (von links diskutiert am Donnerstag mit Schwalbacher Bürgern über Europa. Foto: DAGS

Europa-Diskussionsrunde der deutsch-ausländischen Gemeinschaft Schwalbach im Bürgerhaus

„Vereintes Europa muss sein“

Der Diskussionsabend zum Thema „Brauchen wir überhaupt ein vereintes Europa?“ am vergangenen Donnerstag im Bürgerhaus war gut besucht. Nach jeweils 15 Minuten Einstimmung durch die beiden Politiker Marlies von der Malsburg (SPD) sowie den Europa-Abgeordneten Thomas Mann (CDU) übernahmen die Zuhörer die Themenstellungen mit ihren Fragen.

In der Friedrich-Ebert-Straße

Feuerwehr öffnet Tür

Die Feuerwehr Schwalbach wurde am Dienstagabend vergangener Woche in die Friedrich-Ebert-Straße alarmiert.

Nach einem Sturz alarmierte ein Patient den Rettungsdienst. Durch ein Fenster konnte die Feuerwehr die Wohnung betreten und dem Rettungsdienst von innen die Wohnungstür öffnen und dem Rettungsdienst somit Zugang zum Patienten verschaffen. **ffw**

Die Sozialdemokratin Marlies von der Malsburg nahm die ironisch gemeinte Ausgangsfrage „Brauchen wir überhaupt ein vereintes Europa?“ zu Beginn einmal wortwörtlich und entwickelte ein Szenario, was den über 500 Millionen Bürgern der EU alles verloren ginge, wenn die EU tatsächlich abgeschafft wird. Viele Zuhörer bekamen eine Gänsehaut.

Diskutiert wurden unter anderem der Einstimmigkeitszwang bei Abstimmungen, der „besorgniserregender Demokratieabbau“ vor allem in Ungarn und Polen, die Jugend Arbeitslosigkeit und das duale Ausbildungssystem in Europa, die Gefahr durch europafeindliche Parteien in vielen Ländern, die Manipulation von Wahlen in Internet-Netzwerken wie Facebook, Desinformationskampagnen sowie die Bürokratisierung bei der Beantragung von Fördergeldern zum Beispiel für Reisen in die Partnerstädte.

Die Frage, ob Menschen in Deutschland unzumutbare Nachteile hätten, wenn Deutschland seine vereinbarten Beiträge

an die EU überweise, verneinte Thomas Mann. „Die Unterstützung von Ländern mit noch bestehenden Anpassungsproblemen sei Teil einer auch für Deutschland nützlichen Win-win-Strategie“, erklärte der langjährige CDU-Europaabgeordnete aus Schwalbach.

Die Referenten waren sich einig, dass zentrale Zukunftsaufgaben überhaupt nur auf europäischer Ebene wirkungsvoll zu lösen seien. Und wo gar globale Fragen anstehen, hätten beispielsweise elf Millionen Belgier oder auch 82 Millionen Deutsche wenig Durchsetzungschancen. Die EU habe hingegen den größten zusammenhängenden Wirtschaftsraum der Welt und sei ein einflussreicher freiwilliger Zusammenschluss von Staaten.

„Die EU muss sich ihren Bürgern noch viel besser erklären“, resümierte Wilfried Hülsemann von der deutsch-ausländischen Gemeinschaft Schwalbach (DAGS), die zu der Diskussionsrunde eingeladen hatte. Ebenso appellierte er: „Geht zur Europawahl!“ **red**

Für die große Anteilnahme und die zahlreichen Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Hilde Metzger

geb. Kiesser

† 10.03.2019

möchten wir uns bei allen Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Frau Gemeindereferentin Angelika Olbrich für ihre einfühlsamen und tröstenden Worte sowie dem Bestattungsinstitut Grieger für die gelungene Organisation und Umsetzung der Trauerfeier sowie der Urnenbeisetzung.

Harald, Holger, Nicole und Loris

Schwalbach am Taunus, im März 2019

Das Leben endet, die Liebe nicht.
Die, die wir lieben, werden niemals gehen.

Wir trauern um

Fritz Loschke

* 28.04.1929 Bludau, Ostpreußen † 28.03.2019 Frankfurt am Main

Gisela Loschke, geb. Loos

Harald Loschke mit Gabi, Sonja und Jan-Erik

Beate Kohlhepp, geb. Loschke mit Klaus, Torsten und Stefan sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am 08. April 2019 um 14.00 Uhr in der Trauerhalle am Waldfriedhof in Schwalbach statt.

Statt Blumen und Kränze bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende an das Victor-Golancz-Haus,

Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE86 5502 0500 0007 6077 00, Kennwort: Fritz Loschke/VGH.

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

Plötzlich und unerwartet, für uns alle noch unfassbar, verstarb mein lieber Ehemann, unser liebevoller Vater, Schwiegervater, Bruder und Opa

Rudi Verges

* 29.05.1948 † 15.03.2019

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Inge Verges
Thomas, Christian und Alexander mit Familien
Ingrid Müller

Schwalbach am Taunus, im März 2019

Wir danken für Ihr Verständnis, dass die Urnenbeisetzung im Familienkreis erfolgte.



Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Oma und Schwiegermutter

Erna Deutscher

* 19.12.1929 † 28.03.2019

In Liebe und Dankbarkeit

Helga und Heinz Schmidt
mit Mathias und Katrin
Ralf Deutscher

Die Trauerfeier findet am 04. April 2019 um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach statt.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.



Gabriele Vöth
Fachgeprüfte
Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96/14 46



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

GRABMALE
Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN

Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Immer mittwochs
lokal informiert.

Schwalbacher Zeitung Unsere Stadtzeitung.

Jahreshauptversammlung der TGS in der Jahnturnhalle – Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt – 14 Sportler für herausragenden Leistungen im Jahr 2018 geehrt

Die Turngemeinde Schwalbach hat vier neue Ehrenmitglieder

Am vergangenen Mittwoch bestätigten 80 Mitglieder der Turngemeinde Schwalbach (TGS) bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung das bisherige Vorstandsteam für weitere zwei Jahre und verstärkten es zusätzlich mit neuen Bereichsleiterinnen in der Turnabteilung.

Aktuell zählt die TGS mehr als 1.700 Mitglieder. Große Veränderungen bei den Wahlen der Vorstandsmitglieder und Abteilungsleitungen wurden nicht erwartet. Die Turnabteilung mit über 1.200 Mitgliedern erhält eine Untergliederung in vier Bereiche. Das Kinderturnen bis sechs Jahre leitet Dorothea Fließbach, den Breiten- und Wettkampfsport ab sechs Jahren Gitta Schill. Für den Bereich Fitness- und Freizeitsport ist Christa Ginskel verantwortlich und für den Bereich Gesundheitssport Patricia Hoerschmann.

Vorsitzender Kurt Kreyling eröffnete und begrüßte alle Mitglieder. Er sagte, der Verein für Leistungs-, Freizeit- und Gesundheitssport habe seine Position im sportlichen Umfeld behauptet. Alle Schul- und Kindergartenkooperationen seien weiterhin erfolgreich und die Gruppe Moment, in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk, findet Zuspruch.

Vier Ernennungsurkunden zur Ehrenmitgliedschaft wurden anschließend vom Ehrenvorsitzenden Wolfgang Specht ausgehändigt an Annette Aschenbrenner, Marianne Ames, Regina Matzke und Anna Weckert. Urkunden mit Anstecknadeln in Bronze für verdienstvolle und herausragende Trainertätigkeiten erhielten aus der Hand des Turngauvorsitzenden Hans-Joachim Geiger Christa Ginskel und Kerstin Baran, sowie Ralf Roßmanith, der allerdings erkrankt war.

Eine besondere Auszeichnung vom Deutschen Turner

Bund mit Urkunde und Anstecknadeln in Bronze erhielt Anna Weckert für 50 Jahre Übungsleitertätigkeiten im Gesundheitssport. Ulrike Kocanda erhielt vom Hessischen Leichtathletikverband die Urkunde mit Anstecknadel in Bronze für ihre langjährige Übungsleitertätigkeiten.

Vereinssehrungen erhielten für herausragende Leistungen 14 Sportler über 16 Jahre sowie zehn Sportler der Judo-Mannschaft und drei Turnerinnen der Gerätturnmannschaft. 37 Kinder und Jugendliche aus vier Abteilungen bis 16 Jahre hatten ihre Vereinsheftchen bereits am 24. März erhalten.

Den Kassenbericht des Jahres 2018 trug Helga Lenk vor. Anschließend fanden die Wahlen statt. Erster Vorsitzender ist wieder Kurt Kreyling. Zu seinen Stellvertretern wurden die sechs Abteilungsleiter Gitta Schill, Axel Rücker, Klaus Kauselmann, Jürgen Fink, Pascal Papakostas und Dieter Bacher.



Anna Weckert, Regina Matzke, Marianne Ames und Annette Aschenbrenner (vorne von links) wurden zu Ehrenmitgliedern der TGS ernannt. Dahinter die erfolgreichen Sportler des Jahres 2018. Foto: TGS

Helga Lenk und Arno Bachmann sind für die Finanzen zuständig. Zur Jugendwartin wurde Tamara Schlenker gewählt. Für die Verwaltung sind

Tina Pasqual und ihr Stellvertreter Axel Hoerschmann zuständig. Fachvertreterin Senioren ist Annette Aschenbrenner, Fachvertreter für Frauen

sind Monika Gernet und Brunhilde Sevincer. Fachvertreter Bau, Haus- und Grundstücksverwaltung sind Sascha Jerger und Winfried Holz. red

Mainova und Innogy kommen

Informationen zur Energie

Gleich zwei Energiemobile fahren in der kommenden Woche Schwalbach an und geben Tipps zum Energiesparen.

Bereits zum dritten Mal macht das „Innogy“-Energiemobil am Freitag, 5. April, ab 10 Uhr Station auf dem Marktplatz. Im Fokus stehen Informationen für Fernwärmekunden rund um ihre Verträge und ihre Versorgung. Aber auch zu individuellen Stromangeboten, zu energieeffizienten Anwendungen und modernen Energielösungen für den privaten Haushalt berät das „innogy“-Team gerne.

Am Dienstag, 9. April, kommt dann das Mainova-Energiemobil von 9.15 Uhr bis 12.15 Uhr auf den Marktplatz. Bestehende Kunden und Interessenten können sich von Mainova-Vertriebsmitarbeiter Jochem Häußner über Strom- und Gaspreise beraten lassen. Er hält darüber hinaus Informationen, unter anderem über innovative Energielösungen zur lokalen Stromerzeugung für Hausbesitzer und Vermieter bereit. red

Hilfen für Handy und Laptop

Schüler helfen Senioren

Bei Handy- und Laptop-Problemen helfen Schüler der Albert-Einstein-Schule älteren Schwalbachern weiter. Diese individuelle Unterstützung leisten vier junge Leute am Samstag, 6. April, von 14 bis 16 Uhr im Frauentreff.

Senioren können dabei an ihrem Handy oder Laptop zeigen, was nicht richtig funktioniert, oder was sie gerne auf dem Display sehen würden, aber nicht wissen, wie sie es einrichten können. Der Frauentreff befindet sich am unteren Marktplatz. Der Eingang ist hinter dem Brunnen direkt neben dem Bürgerhausgang. Der Eintritt ist frei.

Das Projekt, dass Schüler die Senioren im Umgang mit Handys und Laptops schulen und sich als Problemlöser erweisen, wird seit 2016 bei den Schwalbacher Seniorentagen angeboten und stets gut angenommen. Aus dem Kreise der Frauentreff-Frauen entstand nun der Wunsch, dieses Angebot zeitnah wieder anzubieten und damit nicht bis zu den Seniorentagen im April 2020 zu warten. red



Garten im Frühling

Mit „Do it yourself“ ein kleines Paradies im Garten schaffen

Eine individuelle Wohlfühlzone

Ob auf dem Land oder im urbanen Raum – ein eigener Garten oder Balkon ist Gold wert und wird bei gutem Wetter zum Wohnzimmerersatz. Doch um das Glück perfekt zu machen, sollte der Rückzugsort unter freiem Himmel entsprechend hergerichtet sein. Wer dabei einen einzigartigen Look erzielen möchte, legt am besten selbst Hand an.

„Do it yourself“ liegt im Trend und kommt auch in der Grünoase zum Einsatz. Das Traditionsunternehmen Vorwerk vertreibt unter der Marke Twercs praktische Tools zum Selbstermachen sowie Kreativ-Kits, die neben Material auch Inspiration liefern und den Garten oder Balkon in eine Wohlfühlzone verwandeln.

Zum Beispiel ein eigener kleiner Strand? Einfach die gewünschte Fläche rund 30 Zentimeter tief auskoffern, ein Vlies darauf legen, anschließend eine Schicht von 15 Zentimetern mit größerem Kies bereiten, darüber eine weitere Schicht Vlies packen und Spielsand darauf auskippen. Auch das „Meer“ lässt sich in Form eines Teiches problemlos nachempfinden und schon bald genießt man das Frühlingsstück oder das abendliche Glas Wein vor einem atmosphärischen Plätschern.

Ebenfalls schnell selbstgemacht und dabei absolut nützlich: ein Kräuterregal. Dazu einfach eine alte Palette aufbereiten, indem man sie kurz

abschleift und nach Bedarf mit einem frischen Anstrich versieht. Danach an das Balkongitter oder die Hauswand lehnen und die Seite mit den Palettenfüßen nach Belieben bepflanzen. Damit man weiß, was wo im Beet gepflanzt wurde, eignen sich Tafelelemente, die mit dem Twercs Tacker schnell befestigt sind.

Mit dem sich selbst aufladenden Twercs Akku-Werkzeugkoffer – bestehend aus Bohrschrauber, Stichsäge, Tacker und Heißklebepistole – sind die verschiedenen Kreativ-Kits leicht aufgebaut. Alle Details sowie Anleitungen und weitere tolle Ideen zum Selbstermachen gibt es unter www.vorwerk-twercs.de im Internet. pr

Prächtige Farben.

Das Portal pflanzenfreude.de – eine Initiative des Blumenbüros Holland – stellt ein farbenprächtiges Duo vor: den duftenden, bunt blühenden Lavendel sowie die Schmucklilie mit ihrem explodierenden Blütenfeuerwerk. Die Schmucklilie wurde in ihrem Heimatland Südafrika als Liebespflanze populär und der Lavendel ist bekannt als Pflanze der Provence, die ganze Landschaften prägt. Einmal im Eigenheim angekommen, bevorzugen beide ein sonniges, geschütztes Plätzchen und einen stets feuchten Topfballen. Unter www.pflanzenfreude.de gibt es im Internet weitere Infos und Pflegetipps. Foto: akz-o



GARTEN-GESTALTUNG

NEUANLAGE • NEUANPFLANZUNG • UMGESTALTUNG • HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN • STEIN- UND PLASTERARBEITEN • BAUMPFLEGE • SANIERUNG • PFLEGE

dieter elbe GmbH

MEISTERBETRIEB

www.elbe-gala.de

65835 LIEDERBACH ☎ 061 96 / 77 46 60

Maschinen-Service & Gartentechnik

HART GmbH

Schulstraße 9
65824 Schwalbach

STIHL **DIENST**

SABO
Qualitätsschneide für Rasenmäher

Beratung, Verkauf
Service aller Fabrikate
Ersatzteillager und Mietservice

☎ 0 61 96 / 10 46

Fit für die neue Saison? Der Frühling ist da. Lassen Sie jetzt die notwendige Wartung an Ihren Geräten von unserem geschulten Personal durchführen!

SZplus

1 Sack (20 l) Blumenerde

Alle registrierten SZplus-Nutzer erhalten vom 4. bis 10. April 2019 einen Sack Blumenerde gratis.

Burgstraße 2
65824 Schwalbach
www.moos-baustoffe.de

MOOS
der aktive Baustoff-Fachhandel seit 1899

Gutschein und weitere Informationen unter www.schwalbacher-zeitung.de

HEITMEIER
Sonnenschutztechnik

- Rollläden • Jalousien
- Innen-Sonnenschutz
- Reparaturen • Service
- u.v.m.

Die Sonne genießen – mit Marken-Markisen vom Fachmann!

Ludwig-Erhard-Straße 16-18 • 65760 Eschborn • Tel. 061 96 / 52 42 511
Fax 061 96 / 52 47 728 • info@heitmeier-sonnenschutztechnik.de
www.heitmeier-sonnenschutz.de



Paletten sind wahre DIY-Wunderwerke und machen unter anderem als Kräuterregal eine gute Figur. Foto: epr/Twercs



Wahl des Seniorenbeirats der Stadt Schwalbach

Bis 30. April 2019, 12 Uhr, findet die Wahl zum Seniorenbeirat statt. Für Schwalbach am Taunus wird dieses städtische Gremium aus neun stimmberechtigten Mitgliedern zum dritten Mal gewählt. Die Wahl findet als reine Briefwahl statt.



Sehr geehrte Seniorinnen, sehr geehrte Senioren, zurzeit sind Sie aufgerufen den Seniorenbeirat der Stadt Schwalbach am Taunus zu wählen. Wir präsentieren Ihnen deshalb die 14 Kandidatinnen und Kandidaten hier auf dieser Seite. Bitte nehmen Sie an der Wahl teil, Sie stärken damit Ihre Seniorenvertretung. Diese kann dann Ihren Blickwinkel und Ihre Anliegen in der Stadtpolitik noch besser zur Geltung bringen. Und ich bin sicher, davon profitieren auch die nachfolgenden Generationen.

Mit herzlichem Gruß

Christiane Augsburg
Christiane Augsburg, Bürgermeisterin

Die Wahl des Seniorenbeirates als Briefwahl

- 4.539 Schwalbacher Seniorinnen und Senioren sind aufgerufen, sich an der Briefwahl für den Seniorenbeirat zu beteiligen. Wahlberechtigt sind alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, und die seit mindestens drei Monaten mit Hauptwohnsitz in Schwalbach am Taunus leben. Auch wer die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzt, ist also herzlich eingeladen, an der Seniorenbeiratswahl teilzunehmen.
- Alle Wahlberechtigten sollten bis zum 6. April Post vom Wahlamt erhalten haben. Wer keine Wahlunterlagen erhalten hat, möchte dies bitte im Bürgerbüro (Telefon 804-310) oder dem Wahlamt (Telefon 804-113, -169) mitteilen.
- Die Auszählung der Stimmen findet dann am Dienstag, 30. April 2019, ab 12 Uhr in Raum 4 des Bürgerhauses, Marktplatz 1-2, statt.
- Fragen zum Wahlverfahren werden unter den Telefonnummern 06196/804-113 oder 804-169 beantwortet.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor



■ **Wilfried Billmann**
Berliner Straße 103

war in der Gewerkschaft engagiert und Schöffe beim Landgericht Frankfurt. Heute spielt er Boule im Europapark.

„Ich möchte mich demokratisch engagieren im Interesse der Seniorinnen und Senioren und für mehr Transparenz sorgen hinsichtlich der Angebote von Seniorenwohnanlagen in Schwalbach und Umgebung.“



■ **Norbert Wolpert**
Pfungstbrunnenstraße 54

Mitglied des bisherigen Seniorenbeirates, Vorstandsmitglied des Sozialverbands VdK Ortsverband Schwalbach, Mitglied im Arbeitskreis Behindertenarbeit Schwalbach.

„Mein Anliegen ist es, Verbesserungen zu erreichen für ältere, behinderte Menschen in Schwalbach.“



■ **Werner Gutgesell**
Frankenstraße 27

Mitglied des bisherigen Seniorenbeirats, Stellvertretender Vorsitzender des Sozialverbands VdK Ortsverband Schwalbach, Vorstandsmitglied des Ortsverbands Schwalbach der Arbeiterwohlfahrt e. V.

„Durch meine Tätigkeit im VdK wurde ich auf vielfältige Weise mit den Problemen älterer Menschen konfrontiert, insbesondere wenn gesundheitliche Beeinträchtigungen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erschweren, bzw. diese durch nicht gegebene Barrierefreiheit verhindert wird.“



■ **Roswitha Fischer**
Sauererlenstraße 44

ist seit vielen Jahren Helferin bei städtischen Seniorenveranstaltungen und war außerdem beim Caritas Anziehungspunkt ehrenamtlich engagiert.

„Da ich neu dabei sein werde, möchte ich mir zuerst alles in Ruhe anschauen und dann nach Bedarf entscheiden. Schön würde ich es finden, wenn von und für Seniorinnen und Senioren ab und zu ein Ausflug angeboten würde, zum Beispiel ins Museum oder ins Kino.“



■ **Margarete Weidauer**
Europaring 17

Mitglied des bisherigen Seniorenbeirats

„Ich möchte mich auch in den kommenden Jahren für die Belange der Alt-Schwalbacher Seniorinnen und Senioren einsetzen. Mein Wunsch ist: Anliegen werden gehört, der Seniorenbeirat findet vernünftige Lösungen und die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung klappt weiterhin so harmonisch wie in den vergangenen Jahren.“



■ **Ulrich Ebner**
Friedrich-Ebert-Straße 48

ist als Schöffe am Amtsgericht in Frankfurt, als Kaufmännischer Geschäftsführer der Bürger-Solaranlage in Schwalbach sowie im Vorstand einer großen Sportgemeinschaft engagiert.

„Im Seniorenbeirat würde ich mich einsetzen für die Einrichtung einer Beratungsstelle für Senioren im Rathaus, für die Unterstützung der Aktivhilfe Schwalbach e.V., marktgerechte Preise bei Schwalbachs Fernwärmeversorgung und die Verbesserung von Schwalbachs Personennahverkehr (ÖPNV).“



■ **Ulrich Fuchs**
Brandenburger Straße 14

hat sich ehrenamtlich in einer Studiengruppe engagiert, ist Mitglied in der Aktivhilfe Schwalbach e.V. und im Arbeitskreis Eisenbahnfreunde.

„Ich möchte meine Erfahrung im Ausbau einer altengerechten Wohnung und in heimischer Pflege einbringen. Aufgrund längerer Aufenthalte im Ausland könnte ich auch den einen oder anderen neuen Blickwinkel beitragen.“



■ **Herbert Schütz**
Pfungstbrunnenstraße 54

engagierte sich als Mitglied beim Deutschen Roten Kreuz Ortsvereinigung Schwalbach als Leiter der Aktivenarbeit und war lange Jahre im AK Jazzclub aktiv. Heute spielt er Boule.

„Ich bin im Kontakt mit der Behinderten-Selbsthilfe und möchte mich ganz besonders für Barrierefreiheit einsetzen.“



■ **Susanne Rauscher-Schade**
Mecklenburger Straße 27

engagiert sich in der Evangelischen Limesgemeinde und in der Arbeit mit Geflüchteten

„Mir ist die Begegnung mit und unter Seniorinnen und Senioren wichtig. Themen wie Erhalt der Selbstständigkeit und Bildung im Alter würde ich gerne einbringen.“



■ **Rolf Peter**
Friedrich-Stoltze-Straße 4a

engagiert sich bei allen Wahlen im Wahlvorstand eines Schwalbacher Wahllokals.

„Ich möchte mich für eine gute medizinische Versorgung älterer Menschen und Barrierefreiheit in jeder Hinsicht einsetzen.“



am Taunus



Die Aufgaben des Seniorenbeirats

- Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger gegenüber den städtischen Gremien und der Öffentlichkeit und in überregionalen Gremien der Seniorenarbeit.
- Der Seniorenbeirat arbeitet mit den Trägern der Altenhilfe und -pflege und mit den in der Seniorenarbeit tätigen Verbänden und Gruppierungen zusammen.
- Er ist unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden.
- Der Seniorenbeirat berät die städtischen Gremien und kann in allen, die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger betreffenden Angelegenheiten Stellungnahmen abgeben und Vorschläge unterbreiten.



■ **Johann Witt**
Westring 129

Mitglied des bisherigen Seniorenbeirats, Mitglied im Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Schwalbach/Eschborn (ADFC), in der Deutsch-Ausländischen-Gemeinschaft (DAGS), im Arbeitskreis Städtepartnerschaft Schwalbach-Olkusz und als Integrationslotse aktiv.

„Ich möchte mich insbesondere den Anliegen von Minderheiten annehmen, von deutschen und nicht-deutschen Migranten.“



■ **Monika Schwarz**
Wilhelm-Leuschner-Straße 4

Vorsitzende des bisherigen Seniorenbeirats, Sicherheitsberaterin für Seniorinnen und Senioren, Mitglied der Aktivhilfe Schwalbach, des Vereins Kindertaler e. V. und des Tennisclubs TC-Sportfreunde Schwalbach, fünfzehn Jahre lang Schöffen an Land- und Amtsgericht in Frankfurt.

„Ich bin seit mehr als dreißig Jahren auf vielen Gebieten in Schwalbach ehrenamtlich tätig. Im Seniorenbeirat möchte ich die erfolgreiche Arbeit der letzten zehn Jahre gerne fortsetzen und mich weiterhin für ein lebens- und lebenswertes Seniorenleben in Schwalbach einsetzen.“



■ **Wolfgang Hansen**
Ostring 35

Mitglied des bisherigen Seniorenbeirates und Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren. In der Vergangenheit als Elternbeirat und Stadtverordneter (Vorsitzender des Finanzausschusses) bürgerschaftlich aktiv.

„Ich bin viel unterwegs und gehe als Bürger mit wachen Augen durch die Stadt.“



■ **Manfred Rothhaus**
Salzbornstraße 9 a

Mitglied des bisherigen Seniorenbeirates, Mitglied im Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Schwalbach/Eschborn (ADFC), FC Sportfreunde Schwalbach 1920, Aktivhilfe Schwalbach, dort Organisator des Reparatur-Cafés.

„Ich habe dem bisherigen Seniorenbeirat angehört. Ich möchte mich weiterhin für die Belange der Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt einsetzen, für die ich seit über 50 Jahren ehrenamtlich in mehreren Vereinen tätig bin.“

Fragen zum Wahlverfahren werden unter den Telefonnummern 06196/804-113 oder 804-169 gerne beantwortet.

Impressum: Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus; Wahlamt, Öffentlichkeitsarbeit

Schwalbacher Maler Thomas Laszlo Zahoczky feierte am Donnerstag seinen 80. Geburtstag

Bunte Farben, ernste Motive

■ **Einen ganz eigenen Stil hat der Schwalbacher Maler Thomas Laszlo Zahoczky entwickelt. Seine farbenfrohen Bilder fallen in jeder Ausstellung auf. Doch bei genauerem Hinsehen sind häufig nur die Farben froh. Am vergangenen Donnerstag feierte der Künstler seinen 80. Geburtstag.**

Die kräftigen Farben sind die eine Auffälligkeit der Bilder von Thomas Laszlo Zahoczky. Die andere ist, dass er Menschen meist nur schemenhaft und ohne Gesichter darstellt. Manche Bilder sehen beinahe abstrakt aus, obwohl sie Szenen und Landschaften zeigen.

Seinen Geburtstag beging er, wie es sich für einen Maler gehört: mit einer Ausstellung. Am vergangenen Wochenende zeigte er in der Kulturkreis-Galerie in der alten Schule ausgewählte Bilder, die er unter dem Titel „Eine runde Sache“ zusammengestellt hatte. Und damit nicht genug der Ehre zum Geburtstag: Seit dem gestrigen Dienstag gehörte er zu den 16 Künstlern aus ganz Hessen, die im Landtag in Wiesbaden die Ausstellung „Kunst aus Hessen“ bestreiten dürfen.

Geboren wurde Thomas Laszlo Zahoczky 1939 in Ungarn. Seine frühesten Kindheitserinnerungen sind jedoch die aus dem KZ Mauthausen, in das er mit seiner Familie gebracht wurde. Ver-



Das Motiv „Steingarten“ zählt der nun 80-jährige Thomas Laszlo Zahoczky zurzeit zu seinen Lieblingsbildern. Foto: Schlosser

folgt wurde er später auch von den Kommunisten, hatte er sich doch am Aufstand von 1956 beteiligt. So kam der junge Maler in den Westen und 1967 schließlich nach Schwalbach.

Hier fand er zusammen mit seiner Frau Edith eine neue Heimat. „Wir haben nach vielen abenteuerlichen Wegen in Deutschland angeklopft und Gott sei Dank hat man uns geöffnet und uns eingelassen“, sagte er bei der Vernissage seiner Geburtstagsausstellung am Freitag. Mittlerweile zählt er zu den bekanntesten Schwalbachern.

Denn Thomas Laszlo Zahoczky ist nicht nur seit vielen Jahren der Vorsitzende des Schwalbacher Kunstkreises. Er stellt mindestens einmal im Jahr aus, bietet Malkurse an, entwirft Bühnenbilder für Veranstaltungen, ist SPD-Mitglied und außerdem noch passionierter Kleingärtner in der Anlage Grumbach. Seine Werke sind auch im Stadtbild zu sehen. So hat Thomas Laszlo Zahoczky vor mehr als 30 Jahre die Windräder auf dem Marktplatz entworfen und auch das große Bild im Pfarrsaal der katholischen Gemeinde hat er gemalt. **MS**

Leserbrief

Zum Artikel „GKS Eltern sind unzufrieden“ in der Ausgabe vom 13. März erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

„Die Eltern sind mit der Betreuung zufrieden“

In den letzten Wochen ist in Schwalbach durch den Zeitungsartikel „GKS Eltern sind unzufrieden“ der Eindruck entstanden, dass die Mehrheit der Elternschaft die Neuorganisation der Kinderbetreuung durch den Pakt für den Nachmittag grundsätzlich ablehnt. Dabei wurde auf eine Stellungnahme des Schullehrerbeirates verwiesen. Der Schullehrerbeirat hat aber in seiner Stellungnahme lediglich seinem Wunsch Ausdruck verliehen, dass die Angestellten des Schulkinderhauses weiterhin auch im Vor-

mittagsbereich, zum Beispiel in den Lernzeiten eingebunden bleiben.

Die Mehrheit der Eltern empfindet die Betreuung durch den Pakt als positiv und größtenteils gelungen. Eltern profitieren von einer kostenfreien Betreuung der Kinder bis 14.15 Uhr.

Auch die Lernzeit wird überwiegend als gewinnbringend gesehen. Viele Eltern empfinden das Wegfallen der Hausaufgaben als Entlastung. Die Kinder arbeiten in den Lernzeiten weitgehend eigenständig, können sich aber auch jeder-

zeit Hilfe holen. Es erhöht die Bildungs-Chancen, da es gleiche Bedingungen für alle Kinder schafft.

Wie bei allen neuen Prozessen läuft am Anfang nicht alles rund, aber wir Eltern haben den Eindruck, dass alle Beteiligten mit hohem Engagement konstruktiv an der Weiterentwicklung arbeiten. Dabei werden auch Ängste und Fragen der Elternschaft berücksichtigt.

Daniela Wischer,
Nadescha Grünberg,
Elternbeirätinnen der
Georg-Kerschensteiner-Schule

ADFC Main-Taunus lädt ein

Radtour zum „Eisgrub-Bräu“

■ **Der ADFC lädt am Samstag, 6. April, zu einer anspruchsvollen Radtour zum „Eisgrub-Bräu“ nach Mainz ein.**

Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Sulzbacher Rathaus. Die 75 Kilometer lange Radtour verläuft überwiegend flach. Auf dem Hinweg wird an Hochheim vorbei bis nach Mainz-Kostheim geradelt. Dort wird der Main überquert und in Gustavsburg geht es über den Rhein nach Mainz. Beim „Eisgrub“ wird dann zum Mittagessen eingekocht. Zurück geht es über die Weisenauer Brücke und den Ginsheimer Altrhein bis nach Rüsselsheim. Von dort geht es auf dem Mainradweg über Raunheim und Kelsterbach zurück. Weitere Auskünfte erteilt Reinhard Niederberger per E-Mail an reinhard.niederberger@adfc-mtk.de oder unter der Telefonnummer 0151/23982744. **red**

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung**

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Immer das Neueste aus Schwalbach erfahren

Abonnieren Sie kostenlos den neuen

Whatsapp-Newsletter der

Schwalbacher Zeitung

und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Das müssen Sie tun:

1. Nehmen Sie „SZplus“ als Namen mit der Telefonnummer 06196/848081 in Ihre Kontakte auf oder scannen Sie den QR-Code
2. Aktualisieren Sie in Whatsapp Ihre Kontakte
3. Senden Sie eine Whatsapp-Nachricht an „SZplus“ mit den Worten „Newsletter abonnieren!“



Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung von Whatsapp und informieren Sie sich, welche Folgen die Nutzung von Whatsapp hat! Der Verlag speichert ausschließlich die von Ihnen übermittelte Mobilfunknummer. Weitere persönliche Daten werden nicht gespeichert.



Partner für Geschäftskunden

BON-PFLICHT AB 2020!

Wir haben die passende Kassen-Lösung.

- Gesetzeskonformes Kassensystem
- Offline-Modus mit allen Funktionalitäten
- Datensicherung in der Cloud (deutsches Rechenzentrum)
- Aufbau, Einrichtung, Einweisung & Software-Updates inklusive
- Individuell erweiterbar

Mtl. ab

98.-*

**Unsere Geschäftskundenberater helfen Ihnen gerne weiter: Tel.: 069/34008-127,
E-Mail: sulzbach.geschaeftskunden@mediamarkt.de**

* Preis zzgl. MwSt.

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten:
Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
 kostenlose Parkplätze

**Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.**

MediaMarkt®
PARTNER FÜR GESCHÄFTSKUNDEN